

**KUNST FÜR ALLE**  
**Multiples, Grafiken, Aktionen**  
**aus der Sammlung Staeck**

Eröffnung 17.03., 18 Uhr, Laufzeit 18.03. bis 07.06.2015

**Einladung zur Pressevorbesichtigung:**  
**Dienstag, 17. März 2015, 10 Uhr**

Ausstellungshallen ab 9.30 Uhr geöffnet

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Um Anmeldung zum Pressetermin wird gebeten: Tel. 030 200 57-1514 oder [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)

Mit

**Klaus Staeck**, Präsident der Akademie der Künste

**Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

sowie **Thomas Wagner**, Kunstkritiker und Essayist

Das Ausstellungsprojekt KUNST FÜR ALLE widmet sich einer bis heute aktiven Bewegung von Künstlern für eine Demokratisierung der Gesellschaft und des Kunstmarktes. Ausgangspunkt sind die 1960er Jahre, in denen Künstler ihre Unabhängigkeit von vorhandenen Institutionen suchten und zugleich bezahlbare Kunst für möglichst viele produzierten. Mittel zur Umsetzung und Symbol für diesen kultur- und gesellschaftspolitisch geprägten Ansatz war das Multiple, ein in höherer Auflage vervielfältigtes originäres künstlerisches Werk, das die Regeln des traditionellen Kunstbetriebs unterlief. Die Sammlung Staeck dokumentiert diesen Aufbruch in besonderer Weise. Sie umfasst neben der Edition Staeck auch Arbeiten von vergleichbaren Initiativen und Verlagen.

Die Schau mit über 300 künstlerischen Exponaten sowie einer Vielzahl von Dokumenten zu politischen Aktionen und zur künstlerischen Selbstorganisation, vom Festival „intermedia '69“ über alternative Kunstmessen bis zur 3. Bitterfelder Konferenz 1992, entwirft ein Panorama der Kunst seit den 1960er Jahren. Sie gibt auf ästhetisch unterschiedlichste Weise Einblick in die Geschichte eines gesellschaftspolitischen Aufbruchs und skizziert das Porträt einer unangepassten Künstlergeneration. KUNST FÜR ALLE zeigt Objekte, Grafiken, Künstlerbücher von mehr als 150 Künstlern, die dieses Demokratisierungsmodell unterstützt haben und bis heute tragen, darunter Joseph Beuys, Marcel Broodthaers, Christo, Hanne Darboven, Jochen Gerz, Rebecca Horn, Kirsten Klöckner, A. R. Penck, Sigmar Polke, Neo Rauch, Gerhard Richter, Daniel Spoerri, Rosemarie Trockel, Wolf Vostell.

Die Ausstellung wird am Dienstag, 17. März, um 18 Uhr von Horst Bredekamp, Achim Freyer, Hermann Parzinger und Klaus Staeck eröffnet. Sie wird begleitet von öffentlichen Gesprächen, Filmen, Konzerten und einem Vermittlungsprogramm. Die Künstlerin Kirsten Klöckner lädt auf Facebook zu einem virtuellen Kunstraum zur Ausstellung ein: [www.facebook.com/KUNSTFUERALLE](http://www.facebook.com/KUNSTFUERALLE).

Eine Ausstellung der Akademie der Künste, gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung

**Projektbezogene Pressearbeit**

Artefakt Kulturkonzepte, Stefan Hirtz, Tel. 030 440 10 686, [mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)

**Pressefotos** zum Download im Pressebereich unter [www.adk.de](http://www.adk.de), Passwortanfrage an [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)